

2019
IM NETZ
DEN STILLEN WINKELN
VOISE LECHENSTRAUSS
LEICHE

GEISTERCHORAL DER TOU IN DEN STILLEN WINKELN DES LEBENS
 MODRO IN AUSSICHT JUNGE DETEKTIVE
 WITTE DAS BOSE ALS ENIGES PROBLEM MAXIMILIAN
 KRIMI-ABEND
 STICK ODER STIRB! DIE LIEFERANTIN
 RECHTSGERICHTIGER BUCHHÄNDLER AUF HEIDER STRAßE
 HAUS & SCHWARZE KATZEN
 RECHTSGERICHTIGER BUCHHÄNDLER AUF HEIDER STRAßE
 LIEFERANTIN
 RECHTSGERICHTIGER BUCHHÄNDLER AUF HEIDER STRAßE

WEB

- 02 Inhaltsverzeichnis & Impressum
- 03 Vorwort | Axel Imholz und Dr. Helmut Müller
- 04 Auftakt mit Zoë Beck | **Im Netz** | Literaturhaus
- 05 Lesung mit Musik | Alexander Pfeiffer & Dias Karimov |
kuenstlerhaus43
- 06 Lesung & Film | Volker Kutscher | Caligari
- 08 Lesung | Karsten Eichner | VHS
- 09 Jugendlesung | Margit Ruile | **Im Netz** | Literaturhaus
- 10 Lesung | Tatjana Kruse | **Im Netz** | Literaturhaus
- 11 Detektivworkshop | Detektei Adler | sam
- 12 Gehirnjonglage & Lügendetektor | ERIK | kuenstlerhaus43
- 13 Krimi-Talk | Das Böse als ewiges Problem | Literaturhaus
- 14 Dinner-Theater | Leichenschmaus & Schwarze Katzen |
kuenstlerhaus43
- 15 Jugendlesung | Zoë Beck | Literaturhaus
- 16 Programmübersicht
- 18 Lesung | Oliver Bottini | **Im Netz** | Literaturhaus
- 19 Lesung | Sechs und Crime | Literaturhaus
- 20 Speedreading | Darmstadt and Wiesbaden in Crime | **Im Netz** |
Literaturhaus & Bessunger Knabenschule
- 22 Auf dem Krimisofa mit Simone Buchholz & Ralph Ghadban |
Im Netz | Literaturhaus
- 24 Auf dem Krimisofa mit Petra Reski & Norbert Horst | **Im Netz** |
Literaturhaus
- 26 Krimi-Abend | Krimi-Empfehlungen | Büchergilde Buchhandlung
- 27 Krimi-Spektakel | Dostojewskis Erben | **Im Netz** | Literaturhaus
- 28 Impro-Krimi | Mord in Aussicht | kuenstlerhaus43
- 29 Förderer & Kooperationspartner
- 32 Veranstaltungsorte & Vorverkauf

IMPRESSUM

VERANSTALTER: Kulturamt Wiesbaden und
Literaturhaus Villa Clementine

VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSERECHTES:
Susanne Lewalter, Kulturamt Wiesbaden, Literaturreferat,
Schillerplatz 1-2, 65185 Wiesbaden

KONZEPTION UND REALISATION: Susanne Lewalter

MITARBEIT: Sarah Beicht, Katharina Dietl, Alexander Pfeiffer

REDAKTION: Alexander Pfeiffer

DRUCK: LAUCK Druckereiprodukte, Flörsheim

GRAFIK: 3deluxe, Wiesbaden



Foto © privat

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Nicht nur deshalb freue ich mich, dass der „Wiesbadener KrimiMärz“ nun zum dritten Mal stattfindet. Die Wiederholungstäterschaft ist nicht zuletzt auch eindeutiges Indiz, dass Wiesbaden seinen Platz auf der deutschen Krimilandkarte längst gefunden hat. „Im Netz“ lautet diesmal das beziehungsreiche Motto, und wir dürfen auf Geschichten gespannt sein, die ihre Protagonisten in das Dickicht der organisierten Kriminalität verstricken. Die Vernetzung mit dem „Deutschen FernsehKrimi-Festival“ und den „Darmstädter Krimitag“ sorgt dafür, dass die hessische Landeshauptstadt einen Monat lang zum Epizentrum krimineller Energie wird. Die diversen fiktionalen wie dokumentarischen Formate verbinden Erkenntnisgewinn mit Unterhaltung und führen sogar Kommissar Gereon Rath aus der Fernsehserie „Babylon Berlin“ in die Wiesbadener Caligari Filmbühne. Dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain gilt einmal mehr mein Dank für die Unterstützung des ruchlosen Treibens.

Axel Imholz

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden



Foto © Monika Wernle

Mit der Frage „Europa, wo sind deine Grenzen?“ sowie dem letztjährigen Motto „Rückblende“, das die Historie nach Spuren zur Gegenwart befragte, hat sich der „Wiesbadener KrimiMärz“ von Anfang an brandaktuellen Themen gewidmet. In diesem Jahr erwarten uns unter der Losung „Im Netz“ Geschichten, deren Protagonisten sich in den Schlingen der organisierten Kriminalität verfangen. Erneut darf sich das Publikum nicht nur auf spannende Unterhaltung, sondern auch auf Fragen nach Realität und Irreführung, nach der Entstehung von Totalitarismus und Entmenslichung, aber auch nach den blinden Flecken im eigenen Weltbild gefasst machen. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain freut sich, den „Wiesbadener KrimiMärz 2019“ fördern zu können. Es wird einmal mehr deutlich, dass der Krimi der eigentliche Gesellschaftsroman unserer Zeit ist. Allen Lesenden, Zuhörenden und Diskutierenden wünsche ich anregende Tage in der hessischen Krimihauptstadt!

Dr. Helmut Müller

Geschäftsführer Kulturfonds Frankfurt RheinMain

AUFTAKT WIESBADENER KRIMIMÄRZ
ZOË BECK „DIE LIEFERANTIN“
 DONNERSTAG, 7. MÄRZ | 20.00 UHR

MODERATION: GERWIG EPKES (SWR)



Foto: ©Victoria Tomaschko_SV

Zoë Beck erhält in diesem Jahr das Krimistipendium der Landeshauptstadt Wiesbaden. Die Autorin, Verlegerin und Übersetzerin wird vier Wochen lang in Wiesbaden leben und arbeiten, einen von ihrem Aufenthalt inspirierten Kurzkrimi schreiben und in der Jury des Deutschen FernsehKrimi-Festivals mitwirken.

Drogenkartelle wie nationalistische Kreise arbeiten deshalb erfolgreich, weil sie in Netzwerken miteinander verbunden sind. Zoë Beck liefert mit „Die Lieferantin“ ein literarisches Exempel für diese Funktionsweise von Machtmissbrauch und Verbrechen. Darin entwirft sie ein Bild von London nach dem Brexit: Ellie Johnson, die „Lieferantin“, bringt Drogen per Drohne zu ihren Kunden. Die Londoner Unterwelt fühlt sich von Ellies Geschäftsmodell bedroht und setzt ein Kopfgeld auf sie aus. „Die Lieferantin“ ist ein politischer Kriminalroman, der die Gegenwart konsequent weiterinterpretiert.

Zoë Beck, geboren 1975 im Lahn-Dill-Kreis, studierte englische und deutsche Literaturwissenschaften. Sie lebt in Berlin und leitet zusammen mit Jan Karsten den Culturbooks-Verlag. 2010 erhielt sie den „Friedrich-Glauser-Preis“ in der Sparte „Kurzkrimi“, 2016 den „Deutschen Krimi Preis“ für den Roman „Schwarzblende“.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
 EINTRITT: 8 € / erm. 7 € (nur Abendkasse)

ALEXANDER PFEIFFER
„GEISTERCHORAL“
 FREITAG, 8. MÄRZ | 20.00 UHR

PIANO: DIAS KARIMOV



Foto: ©Carina Faust



Foto: ©Privat

In Zimmertheater-Atmosphäre lässt Alexander Pfeiffer die Figuren seines aktuellen Kriminalromans „Geisterchoral“ lebendig werden. Begleitet wird er von dem russischen Pianisten Dias Karimov. Wie im alten Stummfilmkino improvisiert dieser mit viel Fingerspitzengefühl die imaginäre Filmmusik. Sprache und Musik verschmelzen wie im Dämmerlicht eines Kinosaaes.

„Geisterchoral“ führt einen ebenso eigenwilligen wie charmanten Protagonisten in die Krimilandschaft ein: Filmvorführer Sänger ermittelt wider Willen in einer facettenreichen Geschichte. Der Roman des Wiesbadener Autors Alexander Pfeiffer lotet dabei die medialen Grenzen zwischen Literatur und Film aus. Schnelle Schnitte, szenische Komposition der Handlung, auf den Punkt geschriebene Dialoge. Der hart-realistisch, bisweilen aber auch skurril-komische Ton bringt immer wieder Abwechslung ins Geschehen. Zugleich ist der Roman eine Hommage an die Filmstadt Wiesbaden.

VERANSTALTER & ORT: kuenstlerhaus43,
 Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 18,80 € (Normalverdiener), 25 € (Theater-Unterstützer),
 14,40 € (ermäßigt), inkl. VVK/AGK

VVK: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
 Hotline rund um die Uhr: 0180 60 50 400 (0,14 ct/Min.)
 oder online unter www.kuenstlerhaus43.de

VOLKER KUTSCHER „WESTEND“ (UR-LESUNG)

IM ANSCHLUSS:

„DER HUND VON BASKERVILLE“

SAMSTAG, 9. MÄRZ | 19.30 UHR (LESUNG) |
21.00 UHR (FILM)

MODERATION: MARGARETE VON SCHWARZKOPF



Volker Kutscher, der Wiesbadener Krimistipendiat des Jahres 2018, ist mit seinen bislang sieben Romanen um Kriminalhauptkommissar Gereon Rath berühmt geworden. Im Herbst 2018 war in der ARD die erste Staffel der TV-Serie „Babylon Berlin“ zu sehen, die Tom Tykwer, Henk Handloegten und Achim von Borries nach Kutschers Romanen gedreht haben. Zu dem Kurzkrimi „Westend“ hat sich Volker Kutscher durch sein Stipendium

im letzten Jahr inspirieren lassen. Wiesbaden im Frühjahr 1937: Im Westend lebt ein Weinlieferant, zurückgezogen und ohne jegliche soziale Kontakte, ein Mann mit einer geheimnisvollen Vergangenheit, der offensichtlich nicht entdeckt werden will. Als er eines Tages heimkehrt, findet er eine Leiche in seiner Wohnung und eine Frau, die er aus gemeinsamen Berliner Tagen kennt und die wie er untergetaucht ist: die Gräfin Sorokina, die sich vor den Sowjets versteckt, die es auf das Vermögen ihrer Familie abgesehen haben. Die Gräfin bittet den Mann um Hilfe, und um sein Geheimnis zu wahren, willigt er ein. Es geht um viel Geld, um Sowjets und Nazis und um ein Geheimnis, das um jeden Preis gewahrt werden muss. Die Situation eskaliert während einer Filmvorführung im Ufa-Kino an der Wilhelmstraße: Während Sherlock Holmes einen Fall löst, entscheidet sich im nächtlichen Wiesbadener Nebel das Schicksal dreier Menschen.

Volker Kutscher wurde 1962 im Bergischen Land geboren und wuchs in Wipperfurth auf. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte arbeitete er zunächst als Tageszeitungsredakteur. 2007 begann er mit dem Roman „Der nasse Fisch“ seine Serie um Kriminalkommissar Gereon Rath. Für seine Rath-Romane erhielt Kutscher den Berliner Krimipreis „Reinickendorfer Krimifuchs“. Volker Kutscher lebt mit seiner Familie in Köln.

Foto: ©Andreas Chudowski

Im Anschluss an die Lesung läuft um 21.00 Uhr genau der Film, der in Volker Kutschers Geschichte bereits acht Jahrzehnte früher über die Leinwand flackert.

DER HUND VON BASKERVILLE

D 1937, 82 Min., Regie: Carl Lamac, Buch: Carla von Stackelberg, Musik: Paul Hühn, Kamera: Willy Winterstein, Mit: Bruno Güttner, Fritz Odemar, Peter Voß, Friedrich Kayßler, Alice Brandt, Erich Ponto



Sherlock Holmes ist – laut Guinnessbuch der Rekorde – die am meisten verfilmte Romanfigur, und „Der Hund von Baskerville“ gehört zu den beliebtesten Verfilmungen der Sherlock-Holmes-Romane von Arthur Conan Doyle. Die Caligari FilmBühne zeigt eine Version aus dem Jahr 1937 von Carl Lamac.

Auf der Familie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Als ewige Strafe für die einstigen Verbrechen von Sir Hugo Baskerville sterben alle männlichen Nachkommen der Familie eines unnatürlichen Todes. Als Lord Charles Baskerville in der finsternen Moorlandschaft von Dartmore tot aufgefunden wird – gestorben an einem Herzschlag in Folge panischer Angst – reist Dr. Mortimer, Arzt und Freund der Familie, nach London, um Hilfe bei Meisterdetektiv Sherlock Holmes zu suchen. War es der berühmte Höllenhund, der der Legende nach im Moor haust und die Baskerville-Erben zu Tode hetzt? Können Sherlock Holmes und sein Assistent Dr. Watson das Rätsel lösen?

ORT: Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

VERANSTALTER: Literaturhaus Villa Clementine & Caligari FilmBühne

EINTRITT (LESUNG & FILM): 9 € / erm. 7 €

VVK: Tourist-Information (plus VVG) und Kinokasse im Caligari (täglich 17–20.30 Uhr) oder reservierung-caligari@wiesbaden.de

KARSTEN EICHNER
„TATORT RHEIN-MAIN.“
REGIONALE KRIMI-SPEZIALITÄTEN“
SONNTAG, 10. MÄRZ | 16.00 UHR



Foto: © R+V

Warum sind in Wiesbaden Dackel die besseren Detektive? Was geschah wirklich beim Besuch von Kaiserin Sissi in Schlangenbad? Wieso hätte George W. Bush seinen Mainz-Besuch beinahe bitter bereut? Und was steckt eigentlich hinter den Adventskalender-Türchen Frankfurter Verbrecher? Antworten gibt der Wiesbadener Historiker und Krimi-Autor Dr. Karsten Eichner in seiner Lesung – spannend, humorvoll und kurzweilig zugleich.

Lesung mit Brezeln, Spundekäs' und Rheingauer Riesling

VERANSTALTER & ORT: Volkshochschule Wiesbaden,
 Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden

EINTRITT: 16 €

ANMELDUNG: www.vhs-wiesbaden.de, villa@vhs-wiesbaden.de

MARGIT RUILE
„DARK NOISE“
MONTAG, 11. MÄRZ | 10.30 UHR



Foto: © Elias Hassos

Wie sehr Bilder der Manipulation unterliegen können, das erfahren wir in Zeiten von „Fake News“ und „alternativen Fakten“ nahezu täglich. Was passiert, wenn Menschen digital einfach ausgelöscht oder ausgetauscht werden, das thematisiert Margit Ruile in ihrem Thriller „Dark Noise“.

Zafer arbeitet als Bildretuscheur. Einen Mann in das Überwachungsvideo einer Tiefgarage einzufügen, ist für ihn ein Kinderspiel. Merkwürdig ist nur, dass er diesen Auftrag anonym erhält. Tage später erkennt Zafer durch Zufall sein Video in den Nachrichten über einen Journalistenmord wieder. Es zeigt, wie der mutmaßliche Täter den Tatort, eine Tiefgarage, verlässt. In Wirklichkeit ist der Mann nie dort gewesen. Aber das weiß nur Zafer.

Der zurückgezogen lebende Manipulationsprofi wird in die dunklen Machenschaften eines Großkonzerns hineingezogen und nimmt schließlich den Kampf gegen die Manipulation der Realität auf.

Margit Ruile wurde 1967 in Augsburg geboren. Sie studierte an der Münchner Filmhochschule, wo sie nach ihrem Abschluss mehr als zehn Jahre in der Lehre tätig war, drehte Dokumentationen und arbeitete als Drehbuchlektorin. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in München.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 2 € – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen –
 Infos unter: 0611 315748

TATJANA KRUSE
„STICK ODER STIRB!“
MITTWOCH, 13. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: KIM ENGELS (FRAUEN MUSEUM WIESBADEN)



Foto: © Jürgen Weller 2018

Mit „Stick oder stirb!“ legt Tatjana Kruse in ihrer unnachahmlich witzigen Art wieder eine Krimikomödie rund um den Ex-Kommissar im unruhigen Ruhestand Siegfried Seifferheld vor. Der begeisterte Handarbeitsfan Seifferheld, der sogar seine eigene Radio-Kolumne für „Männersticker“ hat, soll den Insassen der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall die Liebe zum seidenen Faden näherbringen. Mit stumpfen Nadeln, versteht sich. Ein russischer Mafiaboss sieht seine Chance gekommen und nutzt das Knast-Kränzchen für eine spektakuläre Flucht – mit Seifferheld als Geisel! Eine fieberhafte Suche beginnt, doch Seifferheld bleibt verschwunden. So düster und brutal sonst meist Krimis über organisierte Kriminalität sind, Tatjana Kruse gelingt es herrlich, ihre Figuren über so manche Klischees stolpern zu lassen und ihre Leser zum Lachen zu bringen.

Tatjana Kruse, geboren 1960 in Schwäbisch Hall, schreibt seit 1996 Krimi-Kurzgeschichten und seit 2000 Kriminalromane. Etliche ihrer Veröffentlichungen wurden auch in Fremdsprachen übersetzt. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Marlowe-Preis“ (1996) und dem „Nordfälle-Preis“ (2005). 2009 war sie Krimistipendiatin der Landeshauptstadt Wiesbaden.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8 € / erm. 7 € plus VVG, Abendkasse: 12 € / erm. 11 €

JUNGE DETEKTIVE AUF SPURENSUCHE
MIT ALEXANDER SCHRUMPF
(DETEKTEI ADLER)
DONNERSTAG, 14. MÄRZ | 10.30 UHR



Foto: © 2016 PeDoNa Wolfgang Böttner

Ein richtig guter Detektiv oder eine tolle Ermittlerin zu sein, ist der Traum vieler Jungen und Mädchen. Nachforschungen anstellen, Untersuchungen durchführen, Spuren sichern und Lösungen für komplizierte Rätsel finden – was könnte spannender sein? Doch was braucht man, um ein richtiger Detektiv zu sein? Welche Grundausstattung benötigt eine Detektei? Was genau kann und darf ein Detektiv?

Im sam – Stadtmuseum am Markt, einem Ort, an dem viele Objekte mit einer spannenden Geschichte zu finden sind und der dazu einlädt, selbst detektivisch tätig zu werden und sich auf die Spur vergangener Geschehnisse zu begeben, können Wiesbadener Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse an diesem Vormittag ein bisschen was vom Handwerk des Detektivs lernen.

Alexander Schrupf, der Leiter des Workshops, ist ein „echter“ Detektiv. Bei der Zentralstelle für die Ausbildung im Detektivgewerbe (ZAD) unterrichtet er auch Erwachsene, die eine Ausbildung zum Detektiv absolvieren. Alexander Schrupf öffnet seinen Detektiv-Koffer – von Absperrband bis Zephyrpinsel werden alle Werkzeuge und Materialien vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmern löst er einen fiktiven Fall. Am Ende des Workshops werden die Kinder feierlich zu Adler-Junior-Detektiven ernannt.

ORT: sam – Stadtmuseum am Markt, Marktplatz 3, 65183 Wiesbaden

VERANSTALTER: Literaturhaus Villa Clementine &
 sam – Stadtmuseum am Markt

EINTRITT: 2 € – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen –
 Infos unter: 0611 315748

ERIK
MENTALKUNST
DONNERSTAG, 14. MÄRZ | 20.00 UHR



Foto: © Werner Ritter

Die wenigsten wissen, welch international bekannter Mentalkünstler sich in der Nähe von Wiesbaden niedergelassen hat und dort unter seinem bürgerlichen Namen Erik Grösche als Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie arbeitet: ERIK, der Hypnotiseur und Gedankenleser. Er ist ein Meister des psychologischen Entertainments. Wie ein Lügendetektor liest er in den Köpfen der Zuschauer.

ERIK wurde 2008 bei den deutschen Meisterschaften als bester Gedankenleser ausgezeichnet. Er stand mit Politikern wie Roland Koch und Showlegenden wie Heino auf der Bühne, bei Pro7 und RTL vor der Kamera, bei seinen Tourneen war er von Wien, Paris, Athen bis Miami in vielen großen Metropolen zu Gast.

Wie ein Profiler setzt er Psychologie ein, um Ereignisse vorauszusagen – und das weit entfernt vom Übersinnlichen: Findet er die Person heraus, welche in einem ausgefuchsten Spiel einmal nicht die Wahrheit sagt? Und schafft ERIK es, die Gehirne aller im Publikum anwesenden Zuschauer so zu synchronisieren, dass sie plötzlich die Lottozahlen kennen? Herausfinden lässt sich das bei einer unvergesslichen Show voll spannender Motive, Gedankenexperimenten und Humor.

VERANSTALTER & ORT: kuenstlerhaus43,
Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 25 € (Normalverdiener), 35 € (Theater-Unterstützer),
14,40 € (ermäßigt), inkl. VVK/AKG

VVK: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Hotline rund um die Uhr: 0180 60 50 400 (0,14 ct/Min.)
oder online unter www.kuenstlerhaus43.de

„DAS BÖSE ALS EWIGES PROBLEM“
FREITAG, 15. MÄRZ | 17.00 UHR

MODERATION: DR. ANTON MAGNUS DORN
(TOP: TALENTE E.V., AKADEMIE FÜR FILM- & FERNSEHDAMATURGIE)

Wie kommt das Böse in die Welt, und wie kann es überwunden werden? Seit Urzeiten geht die Menschheit diesen Fragen nach. Das Böse übt eine eigenartige Faszination aus; abstoßend und anziehend zugleich tritt es immer wieder in neuen Varianten auf und scheint unbesiegbar zu sein. Kaum ist ein Verbrechen aufgeklärt, der Mörder gefasst, tritt der nächste Täter auf die Bühne, als Dieb, Vergewaltiger, Betrüger oder als Terrorist und ruft: „Fang mich, wenn Du kannst“. Und das Spiel beginnt von Neuem, im alltäglichen Leben oder im Fernsehkrimi.

In einer Keynote stellt Pater Dr. Eckhard Bieger vom Jesuiten-Orden (SJ) Erklärungsmodelle des Bösen wie auch Versuche ihrer Überwindung aus philosophisch-theologischer und psychologischer Perspektive vor und stellt sich der Diskussion mit der Wiesbadener Krimistipendiatin Zoë Beck und dem Autor und Regisseur Daniel Lorenz.

ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER: Deutsches FernsehKrimi-Festival,
Top: Talente e.V. & Literaturhaus Villa Clementine

EINTRITT: Frei

LEICHENSCHMAUS & SCHWARZE KATZEN

SAMSTAG, 16. MÄRZ | 20.00 UHR



Foto: © Susanne Müller

Sir Wilsons Frau ist um 1890 auf tragische Weise ums Leben gekommen. Deshalb wird zum Leichenschmaus in die Obere Webergasse 43 eingeladen. Seit neun Jahren bereits findet dieser Edgar Allan Poe-Abend statt. Und die beiden Herren im besten Alter Sir Wilson (Patrick Twinem) und sein Hausdiener Wellington (Wolfgang Vielsack) scheinen Lady Wilson nicht zu vermissen. Sie treiben Ihre Späße mit der stummen Hausangestellten Eleonore (Susanne Müller), erscheinen als ägyptische Mumien oder lassen sich im Traum in einem Sarg lebendig begraben. In 2 ½ Stunden erleben die Gäste einen schräg-skurilen Theaterabend mit kleinem Leichenschmaus (bei vorheriger Anmeldung auch vegetarisch möglich). Sie sind mitten drin, wenn es ums Gruseln und herzhaftes Lachen geht. Sie finden Antworten auf so wichtige Fragen wie: „Wie beseitigten die Mönche im Mittelalter ihre Leichen, so dass die Nachbarn nichts merkten?“ Das Theaterspektakel beginnt übrigens nicht im kuenstlerhaus43, sondern immer an einem anderen Ort bereits eine ½ Stunde vorher mit einem Gläschen Prosecco. Und zum Schluss gibt's das Dessert „Maus am Spieß“.

VERANSTALTER & ORT: kuenstlerhaus43,
Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 49,60 € (Normalverdiener), 60 € (Theater-Unterstützer),
39,70 € (ermäßigt), inkl. VVK/AKK

VVK: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Hotline rund um die Uhr: 0180 60 50 400 (0,14 ct/Min.)
oder online unter www.kuenstlerhaus43.de

ZOË BECK

DIENSTAG, 19. MÄRZ | 10.30 UHR



Foto: © Anette Göttlicher München

Zoë Beck, die Wiesbadener Krimistipendiatin des Jahres 2019, wird an diesem Vormittag mit Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse über ihre Arbeit als Krimiautorin, aber auch als Übersetzerin und Verlegerin sprechen.

Die vielseitig begabte und interessierte Autorin schloss ihr Studium mit einer Magisterarbeit über die Kriminalschriftstellerin Elizabeth George ab. Anschließend arbeitete sie als Lektorin und TV-Produzentin. Vor fast fünfzehn Jahren bekam sie dann das Angebot, Bücher zu schreiben. Seitdem hat sie siebzehn Romane unter drei Namen veröffentlicht. Als sie 2013 die Möglichkeit bekam, selbst Texte zu verlegen, ergriff sie auch diese. Seitdem leitet sie zusammen mit Jan Karsten den Culturbooks-Verlag. In den letzten Jahren wuchs die Notwendigkeit zur politischen Positionierung, deshalb gründete sie mit Kolleginnen und Kollegen das Aktionsbündnis #verlagegegenrechts, außerdem das feministische Netzwerk „Herland“. In ihrem Parallelleben – außerhalb der Buchbranche – arbeitet Zoë Beck als Regisseurin und Autorin daran, deutschsprachige Synchronfassungen für Filme und Serien zu erstellen.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 2 € – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen –
Infos unter: 0611 315748

- Donnerstag, 7. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
20.00 UHR AUFTAKT MIT ZOË BECK
- Freitag, 8. März 2019**
KUNSTLERHAUS43
20.00 UHR LESUNG & MUSIK MIT ALEXANDER PFEIFFER UND DIAS KARIMOV
- Samstag, 9. März 2019**
CALIGARI FILMBÜHNE
19.30 UHR LESUNG & GESPRÄCH & FILM MIT VOLKER KUTSCHER UND „DER HUND VON BASKERVILLE“
- Sonntag, 10. März 2019**
VILLA SCHNITZLER
16.00 UHR LESUNG MIT KARSTEN EICHNER
- Montag, 11. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
10.30 UHR JUGENDLESUNG MIT MARGIT RUILE
- Mittwoch, 13. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
19.30 UHR LESUNG & GESPRÄCH MIT TATJANA KRUSE
- Donnerstag, 14. März 2019**
SAM – STADTMUSEUM AM MARKT
10.30 UHR DETEKTIVWORKSHOP MIT ALEXANDER SCHRUMPF
KUNSTLERHAUS43
20.00 UHR MENTALKUNST MIT ERIK
- Freitag, 15. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
17.00 UHR KRIMI-TALK „DAS BÖSE ALS EWIGES PROBLEM“
- Samstag, 16. März 2019**
KUNSTLERHAUS43
20.00 UHR DINNER-THEATER „LEICHENSCHMAUS & SCHWARZE KATZEN“

- Dienstag, 19. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
10.30 UHR JUGENDLESUNG MIT ZOË BECK
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
19.30 UHR LESUNG & GESPRÄCH MIT OLIVER BOTTINI
- Donnerstag, 21. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
19.30 UHR LESUNG „SECHS UND CRIME“
- Freitag, 22. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
19.30 UHR SPEEDREADING „DARMSTADT AND WIESBADEN IN CRIME“
- Sonntag, 24. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
18.30 UHR AUF DEM KRIMISOFA MIT SIMONE BUCHHOLZ & RALPH GHADBAN
- Montag, 25. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
19.00 UHR AUF DEM KRIMISOFA MIT PETRA RESKI & NORBERT HORST
20.00 UHR BESSUNGER KNABENSCHULE, DARMSTADT SPEEDREADING „DARMSTADT AND WIESBADEN IN CRIME“
- Mittwoch, 27. März 2019**
BÜCHERGILDE BUCHHANDLUNG
19.30 UHR KRIMI-ABEND
- Freitag, 29. März 2019**
LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
19.30 UHR KRIMI-SPEKTAKEL MIT DOSTOJEWSKIS ERBEN
- Sonntag, 31. März 2019**
KUNSTLERHAUS43
19.00 UHR IMPRO-KRIMI „MORD IN AUSSICHT“

OLIVER BOTTINI
 „DER TOD IN DEN STILLEN WINKELN DES LEBENS“
 DIENSTAG, 19. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: JÖRG ARMBRÜSTER (SWR)



Foto: © Hans Scharhauf

„Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens“, von den Juroren des Deutschen Krimi Preises 2018 mit Platz 1 in der Kategorie „National“ ausgezeichnet, erzählt von der Wirklichkeit der Globalisierung, vom Landraub der Agrarkonzerne und den einschneidenden Veränderungen in Europa nach 1989.

Angesiedelt im Rumänien des Jahres 2014, kreist Bottinis Roman um den Mord an einer jungen Deutschen. Ihrem Vater gehört ein landwirtschaftlicher Großbetrieb, und der Verdacht fällt schnell auf einen seiner jungen Feldarbeiter, der in das Opfer verliebt war und seit ihrem Tod verschwunden ist. Seine Spur führt nach Mecklenburg. Mit seinem neunten Roman hat Oliver Bottini einen atmosphärisch dichten Krimi vorgelegt, der aufzeigt, wie Eliten aus den sozialistischen Staaten im Kapitalismus Fuß fassen und Teil der internationalen Netze organisierter Kriminalität werden konnten.

Oliver Bottini wurde 1965 in Nürnberg geboren. Er studierte Germanistik, Italianistik sowie Markt- und Werbepsychologie. Sein erster Kriminalroman „Mord im Zeichen des Zen“ erschien 2004. Er erhielt zahlreiche Preise, u. a. fünfmal den „Deutschen Krimi Preis“. Mehrere seiner Kriminalromane wurden für das Fernsehen verfilmt. Oliver Bottini lebt mit seiner Familie in Frankfurt am Main.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8 € / erm. 7 € plus VVG, Abendkasse: 12 € / erm. 11 €

„SECHS UND CRIME“
 BUCHHÄNDLER AUF HEISSER SPUR
 DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 19.30 UHR



Foto: © CHLison

Es gibt sie: hoch spannende Kriminalromane, die intelligent geschrieben sind, ein ziemlich bedrückendes Bild der Gesellschaft zeichnen oder einfach verstörend sind. Die „Sechs Richtigen“ Wiesbadener Buchhändler stellen unter dem Motto „Sechs und Crime“ ihre Krimientdeckungen vor und lesen daraus spannende Passagen. Wer sich einen unterhaltsamen Abend machen und „schauriges“ Lesefutter sammeln möchte, für das locker die eine oder andere Nacht draufgehen kann, der ist hier richtig.

Die „Sechs Richtigen“, das sind die inhabergeführten Buchhandlungen:
Angermann, Büchergilde, erLesen, Hans J. von Goetz, Susanne Pristaff und Vaternahm.

ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER: Die „Sechs Richtigen“ mit
 Unterstützung des Literaturhauses Villa Clementine

EINTRITT: 8 €

KARTENRESERVIERUNG: In allen sechs Buchhandlungen

„DARMSTADT AND WIESBADEN IN CRIME“
 FREITAG, 22. MÄRZ | 19.30UHR (WIESBADEN)
 MONTAG, 25. MÄRZ | 20.00UHR (DARMSTADT)

MODERATION: MICHAEL KIBLER & ALEXANDER PFEIFFER



Nicht allen sind wahrscheinlich die florierenden kriminellen Bande zwischen Wiesbaden und Darmstadt bereits vollends bewusst. Während der „Wiesbadener KrimiMärz“ die hessische Landeshauptstadt seit 2017 jeweils einen ganzen Monat in Beschlag nimmt, nehmen in der Wissenschaftsstadt weiter südlich ebenfalls im März zu den „Darmstädter Krimitagern“ eine Woche lang deutsche und internationale Krimiautoren auf dem roten Sofa in der Bessunger Knabenschule Platz – und das in diesem Jahr schon zum sechsten Mal.

Ohnehin ist Krimiautorinnen und -autoren ein latenter Hang zur Organisation eigen. Im „Syndikat“, der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur, haben sich mittlerweile rund 750 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengefunden, und auch regional bestehen mit „Dostojewskis Erben“, der monatlichen Autorenzusammenkunft im Literaturhaus Villa Clementine, bereits Clan-ähnliche Strukturen.

Erstmals bietet sich nun bei einem exklusiven „Speedreading“ in Wiesbaden und Darmstadt die Gelegenheit, jeweils fünf Autorinnen und Autoren aus beiden Städten im Schnelldurchlauf kennenzulernen. Keine Anfänger, wohlgeerntet, sondern mit allen Wassern gewaschene Profis, die zusammengenommen für einen wahrscheinlich haushohen Stapel an Büchern verantwortlich zeichnen. Im Literaturhaus Villa Clementine und der Bessunger Knabenschule präsentieren sie

Auszüge aus ihrem Werk. Das Besondere dabei: Jeder hat maximal fünf Minuten Lesezeit. Danach ertönt ein Pistolenschuss – und dann ist Schluss!

Die Autorinnen und Autoren aus

Wiesbaden:
 CHRISTIANE GELDMACHER
 SUSANNE KRONENBERG
 RICHARD LIFKA
 ALEXANDER PFEIFFER
 BELINDA VOGT

Darmstadt:
 ERIC BARNERT
 DAVID FROGIER DE PONLEVOY
 MICHAEL KIBLER
 ANDREAS ROß
 ELLA THEISS

ORT:
 22. MÄRZ: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
 25. MÄRZ: Bessunger Knabenschule,
 Ludwigshöhstraße 42, 64285 Darmstadt

VERANSTALTER: Literaturhaus Villa Clementine &
 Bessunger Buchladen

EINTRITT:
 22. MÄRZ: 8 € / erm. 7 € plus VVG, Abendkasse: 12 € / erm. 11 €
 25. MÄRZ: 10 €, VVK: www.knabenschule.de

AUF DEM KRIMISOFA MIT
SIMONE BUCHHOLZ & RALPH GHADBAN
SONNTAG, 24. MÄRZ | 18.30 UHR

MODERATION: ERIC MARR (ZDF)



„MEXIKORING“

Im Hamburger Norden, in einem Bürohäuserghetto am Mexikoring, brennen die Autos. Jede Nacht, wahllos angezündet. Bis in einer Nacht noch jemand in seinem Auto sitzt, als dieses anfängt zu brennen. Es handelt sich um Nouri Saroukhan, den verlorenen Sohn eines Clans aus Bremen, der sich auf der Flucht vor seiner kriminellen Familie befand. War es also die eigene Sippschaft, die ihn in Brand hat setzen lassen?

Die Hamburger Staatsanwältin Chastity Riley nimmt sich des Falls an, gewohnt trinkfest, rauchend und daherredend, wie ihr der Schnabel gewachsen ist – wie man es aus den bisherigen sieben Riley-Romanen von Simone Buchholz kennt. Nach und nach erschließen sich ihr die Strukturen des Mhallamiye-Clans, die sich durch ganz Deutschland ziehen. Einst Flüchtlinge aus der Türkei oder dem Libanon, kämpfen die einzelnen Familien untereinander um die Aufteilung des Drogengeschäfts und schrecken auch nicht vor Rache an ihren eigenen Kindern zurück.

Simone Buchholz wurde 1972 in Hanau geboren und wuchs im Spessart auf. Sie studierte Philosophie und Literatur. 1996 zog sie nach St. Pauli und wurde auf der Henri-Nannen-Schule zur Journalistin ausgebildet. 2008 erschien mit „Revolverherz“ ihr erster Kriminalroman um die Staatsanwältin Chastity Riley. Für die Reihe wurde sie mit dem „Crime Cologne Award“, dem „Deutschen Krimi Preis“ und dem „Stuttgarter Krimipreis“ ausgezeichnet.



Foto: © privat

„ARABISCHE CLANS“

Arabische Clans beherrschen nicht nur die Berliner Unterwelt. Auch in Frankfurt, Bremen und Essen dominieren libanesisch-kurdische Großfamilien die Geschäfte mit Raub, Drogenhandel, Schutzgelderpressung, Prostitution und Geldwäsche. Mittlerweile sind die kriminellen Clans so stark, dass sie sogar zum Angriff auf die Staatsgewalt übergehen. Sie versuchen, Familienmitglieder bei der Polizei einzuschleusen, suchen

die Konfrontation mit Justiz und Jugendämtern und machen ganze Stadtteile zu No-Go-Areas.

In seinem Buch „Arabische Clans. Die unterschätzte Gefahr“ macht der Migrationsforscher Ralph Ghadban das erschreckende Phänomen sichtbar. Er erklärt, woher die Clans kommen und wie sie sich entwickelt haben. Im Gespräch mit Simone Buchholz wird er an diesem Abend erörtern, inwieweit die kriminelle Fiktion mit den realen Verhältnissen mithalten kann.

Ralph Ghadban wurde 1949 im Libanon geboren und lebt seit 1972 in Deutschland. Er studierte Philosophie in Beirut sowie Islamwissenschaften in Berlin und promovierte als Politologe. Von 1977 bis 1992 war er in der Sozialarbeit tätig, u. a. als Leiter der Beratungsstelle für Araber beim Diakonischen Werk in Berlin. Seit 1993 ist er Migrationsforscher mit dem Schwerpunkt Islam im Westen.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8 € / erm. 7 € plus VVG, Abendkasse: 12 € / erm. 11 €

AUF DEM KRIMISOFA MIT
 PETRA RESKI & NORBERT HORST
 MONTAG, 25. MÄRZ | 19.00 UHR

MODERATION: THOMAS KOCH (SWR)



Foto: © Paul Schimhofer

„BEI ALLER LIEBE“

Mit ihrem Palermo-Krimi „Bei aller Liebe“ beschert Petra Reski der Staatsanwältin Serena Vitale ihren dritten Fall. Es beginnt mit einem deutschen Staatsanwalt, der ermordet aufgefunden wird. Und das ausgerechnet auf dem Straßenstrich der Transvestiten. Eigentlich ist Serena Vitale mit Ermittlungen gegen afrikanische Schlepperbanden beschäftigt, die am Elend der Flüchtlinge verdienen. Doch als sie erfährt, dass der deutsche Kollege gegen die Mafia ermittelte, bleibt ihr nichts anderes übrig, als sich des Falls anzunehmen. Nur leicht fiktionalisiert schildert Petra Reski die Rivalitäten zwischen der sizilianischen Cosa Nostra und der kalabrischen 'Ndrangheta sowie deren schmutzige Geschäfte mit Flüchtlingen. Es ist dabei vor allem die „Grauzone“ der Mafia aus Unternehmern, Ehefrauen, Anwälten, Bischöfen und Journalisten, der das Interesse der Autorin gilt.

Petra Reski wurde im Ruhrgebiet geboren, studierte Romanistik und Sozialwissenschaften in Paris und besuchte die Henri-Nannen-Schule in Hamburg. Seit 1991 lebt sie in Venedig. Bereits seit 1989 schreibt sie über Italien und immer wieder über das Phänomen Mafia – auch über deren Ausläufer in Deutschland, was ihr diverse gerichtliche Auseinandersetzungen einbrachte. Für ihre Reportagen und Bücher wurde sie mehrfach ausgezeichnet, in Deutschland zuletzt mit dem Journalistinnenpreis und als „Reporterin des Jahres“.



Foto: © Joachim Grothaus

„KALTES LAND“

In Dortmund wird ein minderjähriger unbegleiteter Flüchtling tot aufgefunden. In seinem Darm hat er Kokain transportiert. Der Inhalt eines der Päckchen, das geplatzt ist, hat ihn das Leben gekostet. Sein Körper wurde ausgeweidet, die Drogen entnommen. Kommissar Thomas Adam, genannt „Steiger“, will diejenigen finden, die das Kokain an sich genommen haben. Die für seinen Transport eine effiziente Verwertungskette aufgezogen haben, in der ein toter Flüchtling als normaler „Schwund“ mitkalkuliert wird. In seinem neuen Roman „Kaltes Land“ entführt Norbert Horst seine Leser in eine gar nicht ferne Parallelwelt, in der Flüchtlinge mit falschen Identitäten in Unterkünften landen, von Security-Leuten zur Prostitution gezwungen werden oder sich in Drogenhandel und kriminelle Strukturen verstricken. Als Kommissar für Ausländerkriminalität, Waffen- und Drogenhandel in Bielefeld kennt der Autor diese Welt und die Mechanismen der Kriminalität nur zu genau. Mit Petra Reski wird er über die Wege sprechen, die Flüchtlinge nehmen, um nach Europa zu kommen, und über die mafiösen Systeme, die hinter dem Menschen schmuggel und den Identitätsfälschungen stehen.

Norbert Horst wurde 1956 in Bad Oeynhausen geboren. Nach der Schule ging er zur Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach acht Jahren bei der Pressestelle des Polizeipräsidenten Bielefeld ist er dort jetzt wieder als Ermittler tätig. 2003 erschien mit „Leichensache“ sein erster Kriminalroman, für den er den „Friedrich-Glauser-Preis“ für das beste Krimidebüt erhielt. „Todesmuster“ wurde 2006 mit dem „Deutschen Krimi Preis“ ausgezeichnet.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8 € / erm. 7 € plus VVG, Abendkasse: 12 € / erm. 11 €

KRIMI-EMPFEHLUNGEN

MITTWOCH, 27. MÄRZ | 19.30 UHR



Foto: © Tobias Grzybek

Im Rahmen des „Wiesbadener KrimiMärz 2019“ stellt das Team der Büchergilde Wiesbaden seine Favoriten vor: Darunter Geheimtipps aus kleinen, unabhängigen Verlagen abseits des Bestseller-Mainstreams, von denen man sonst nichts erfahren würde. Allein das garantiert schon eine spannende Veranstaltung.

Viele Menschen kennen das Team der Büchergilde als freundliche Buchhändler, die immer zu einem Scherz aufgelegt sind. Aber da sollte man sich nicht täuschen: Sie wissen um die Abgründe des Lebens und sind kriminell gut informiert!

Bei einem Glas Wein und Knabbereien bleibt Zeit, sich gemütlich über Literatur, schöne Bücher und vieles mehr auszutauschen.

VEANSTALTER & ORT: Büchergilde Buchhandlung,
Bismarckring 27, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 7 €

KARTENRESERVIERUNG: 0611 40 57 67,
buechergilde-wiesbaden@t-online.de

DOSTOJEWSKIS ERBEN

„GEISELN, GIER UND GRÖSSENWAHN:
DER WIESBADENER VILLENRAUB“

FREITAG, 29. MÄRZ | 19.30 UHR



Foto: © Mara Pfeiffer

Das organisierte Verbrechen schlägt auch in Wiesbaden erbarmungslos zu: im Herzen der Stadt, in der Villa Clementine. Als zwielichtige Investoren das ehrwürdige Haus für illegale Geldwäsche nutzen wollen und gemeinsame Sache mit korrupten Lokalpolitikern machen, schmieden „Dostojewskis Erben“ einen Komplott. Wer sonst als die mit allen Wassern gewaschenen Krimi-Autorinnen und Autoren könnten das Literaturhaus vor schwerkriminellen Machenschaften bewahren?

Was sich zusammenbraut, wenn die Wiesbadener Krimi-Spezialisten von der Fiktion zur Tat schreiten, verfolgt das Publikum in bewährter und doch überraschend neuer Weise beim Wechsel von Raum zu Raum. Die Benefiz-Ring-Lesung bietet nicht nur einen unterhaltsamen Krimiabend, sondern dient auch einem guten Zweck.

Mit Karsten Eichner, Leila Emami, Christiane Geldmacher, Jürgen Heimbach, Peter Jakob, Bernd Köstering, Susanne Kronenberg, Richard Lifka, Alexander Pfeiffer, Leif Tewes, Belinda Vogt, Fenna Williams und als Gast Oliver Klaukien alias Fjodor Dostojewski.

VERANSTALTER & ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8 € (Der Erlös kommt der Benefiz-Aktion
„Ihnen leuchtet ein Licht“ zugute.)

ANMELDUNG: 0179 91 77 352, mail@susanne-kronenberg.de

„MORD IN AUSSICHT“
KRIMI MIT TATORT IN WIESBADEN
SONNTAG, 31. MÄRZ | 19.00 UHR



Foto: ©kuenstlerhaus43

Ein Verbrechen, zwei Kommissare und jede Menge Verdächtige. Keiner weiß, wer der Täter ist. Nicht einmal die Schauspieler, denn erst am Abend wird (verdeckt) durch Los entschieden, wer der Mörder ist. Dann wird improvisiert, alles entsteht aus dem Augenblick oder den Vorgaben der Zuschauer. Die Kommissare ermitteln in einem kniffligen Fall. Das Publikum darf bis zum Showdown mitfiebern und raten, ob dieser aufgeklärt wird oder das Böse siegt. Es spielt das „Ensemble à la Minute“ Geräusche von Geige, Gitarre oder Keyboard und natürlich jede Menge spannende improvisierte Filmmusik.

VERANSTALTER UND ORT: kuenstlerhaus43,
Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 18,80 € (Normalverdiener), 25 € (Theater-Unterstützer),
14,40 € (ermäßigt), inkl. VVK/AGK

VVK: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Hotline rund um die Uhr 0180 60 50 400 (0,14 ct/Min.)
oder online unter www.kuenstlerhaus43.de



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



DEUTSCHES
FERNSEHKRIMI
FESTIVAL
2019



sechs richtige
WIESBADENER BUCHHANDLUNG



DOSTOJEWSKIS ERBEN
AUTORINNEN IM LITERATURHAUS WIESBADEN



sam STADTMUSEUM
AM MARKT



TIEFENSCHÄRFE: GEWISSEN

WELCOME TO SODOM – DEIN
SMARTPHONE IST SCHON HIER
DO, 7.3., 17:30 UHR

BRÜGGE SEHEN ...
UND STERBEN?
MI, 20.3., 20 UHR

HÖHERE GEWALT
DO, 28.3., 20 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE · www.wiesbaden.de/caligari

VERANSTALTER: Kulturamt Wiesbaden, Ev. Stadtkademie und Kath. Erwachsenenbildung



DARMSTÄDTER KRIMITAGE

25. März

Speedreading: 5 Wiesbadener und 5 Darmstädter Krimiautoren/-innen haben 5 Minuten für ihren Krimi

26. März

Der krimischreibende Polizist Norbert Horst freut sich auf ein Treffen mit seinem Kollegen Andreas Pflüger

27. März

Die Wiener Ehren-Glauser Preisträgerin Edith Kneifl trifft die junge deutsch-irische Autorin Ellen Dunne

28. März

Der Konferenzdolmetscher und Thrillerautor Wolfram Fleischhauer kommt mit dem krimischreibenden Karriereberater Martin Wehrle zusammen

29. März

Über 2 Millionen verkaufte Krimis und 186 Wochen Spiegel-Bestseller sprechen für Ursula Poznanski

30. März

Siegerfilm des Deutschen Fernsehkrimifestivals Wiesbaden mit Gespräch

Veranstalter: Bessunger Knabenschule, Bessunger Buchladen und citydome Darmstadt

Ort aller Lesungen: Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhrstr. 42, 64285 Darmstadt
Film im citydome, Wilhelminenstraße 9, 64283 Darmstadt. **Veranstaltungsbeginn jeweils 20 Uhr.**
Eintrittskarten: pro Veranstaltungstag: 10,- €, ermäßigt: 8,- €, Festivalpass: 42,- €
Weitere Details unter: www.darmstaedter-krimitage.de

Wir danken unseren Sponsoren, der Volksbank Darmstadt-Südheßen e.G., der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, den PrintProfis der Software AG, hr-INFO & Sinus Event Technik GmbH.



DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2019



Es ist wieder FernsehKrimi-Zeit: Zehn Wettbewerbsfilme, Krimiserien, das Böse und jede Menge prominente Filmgäste sowie Verbrechen auf der Leinwand. Es wird also kräftig ermittelt beim Deutschen FernsehKrimi-Festival in Wiesbaden und Sie sind herzlich eingeladen, dabei mitzufiebern.

CALIGARI FILMBÜHNE

PREMIEREN

- | | |
|----------------------|--|
| 12. März 20.00 Uhr | Polizeiruf 110 – Kindeswohl (Eröffnungsfilm) |
| 13. März 19.00 Uhr | Gegen die Angst |
| 14. März 16.30 Uhr | Spuren des Bösen – Sehnsucht |
| 14. März 19.00 Uhr | Tatort – Für Immer und Dich |

MURNAU FILMTHEATER

- | | |
|----------------------|------------------|
| 13. März 19.00 Uhr | Serien-Abend |
| 14. März 19.00 Uhr | Doku-Crime-Abend |

15!
FESTIVAL

Caligari FilmBühne

SCHAUPLATZ



Landeshauptstadt Wiesbaden

STADT

www.fernsehkrimifestival.de

WEB



LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Literaturhaus Villa Clementine

Frankfurter Straße 1
65189 Wiesbaden

KARTENVORVERKAUF FÜR DIE VERANSTALTUNGEN
DES LITERATURHAUSES VILLA CLEMENTINE

TOURIST-INFORMATION

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 1729-930

TICKETBOX

in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28
Tel.: 0611 304808

FRANKFURT TICKET

Frankfurt Hauptwache (B-Ebene)
Tel.: 069 1340400

ONLINE: www.wiesbaden.de/krimimaerz
print@home möglich

Kein VVK für die Veranstaltungen im Literaturhaus am 07.03.
(Auftakt), 29.03. (Krimi-Spektakel) sowie die Jugendveranstaltungen.

Für die Veranstaltungen des Literaturhauses (außer Auftakt
07.03. und 29.03. Krimi-Spektakel) ist an den Vorverkaufsstellen
ein Kombiticket erhältlich:

2-er Kombiticket: 13 € plus VVK-Gebühr

3-er Kombiticket: 18 € plus VVK-Gebühr

ABENDKASSE IM LITERATURHAUS

Öffnet 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Mit dem RMV-Kombi-Ticket sind Hin- und Rückfahrt im Eintrittspreis
der Veranstaltungen des Literaturhauses inbegriffen. Dies gilt nur für
Karten, die im Vorverkauf erworben wurden.

Nächste Haltestellen: „Friedrichstraße“ oder „Dern'sches Gelände“.

KARTENVORVERKAUF ANDERER VERANSTALTER:
BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE IM PROGRAMMHEFT

WEITERE VERANSTALTUNGSORTE

Büchergilde Buchhandlung

Bismarckring 27
65183 Wiesbaden

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden

kuenstlerhaus43

Obere Webergasse 43
65183 Wiesbaden

sam – Stadtmuseum am Markt

Marktplatz 3
65183 Wiesbaden

Villa Schnitzler

Biebricher Allee 42
65187 Wiesbaden

Bessunger Knabenschule

Ludwigshöhstraße 42
64285 Darmstadt